

## Presse-Information

24. Juni 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum  
Pressesprecher  
Büro: 040/32 88-21 21  
Mobil: 0178/628-21 21  
presse@hochbahn.de

### U4-Verlängerung zur Horner Geest

- Auftaktveranstaltung für Bürgerbeteiligung
- Bürgerinnen und Bürger zum Dialog eingeladen

Der öffentliche Nahverkehr in Hamburg wird immer wichtiger. Der Hamburger Senat hat daher die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) beauftragt, das U-Bahn-Netz zu erweitern. Neben einer neuen U-Bahn-Linie U5 plant die HOCHBAHN auch die Verlängerung der U4 zur Horner Geest. Mit einer Ausfädelung der U4 an der Haltestelle Horner Rennbahn soll die Horner Geest mit rund 13 000 Menschen an das Hamburger Schnellbahnnetz angeschlossen werden.

Mit den nun beginnenden Planungen – und damit deutlich früher als gesetzlich vorgeschrieben – geht die HOCHBAHN in den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Die Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung sollen vorgestellt, aber auch Bedürfnisse und Erwartungen ermittelt werden. Damit kann das Know-how der Bürgerinnen und Bürger mit in die Planung einfließen und diese ergänzen.

Gemeinsam mit Falko Droßmann stellen die Verkehrsexperten der HOCHBAHN den aktuellen Stand des Projekts vor und stehen für Fragen zur Verfügung:

**Donnerstag, 14.07.2016, 18.30-20.30 Uhr**

Horner Freiheit, Am Gojenboom 46

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich anmelden unter der Mailadresse [u4-horn@hochbahn.de](mailto:u4-horn@hochbahn.de). Die HOCHBAHN nimmt hier auch erste Fragen und Anregungen entgegen.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.